

Unternehmen

- 8 Nestlé-Aktien im Gegenwind
- 8 Warum Marken Promis engagieren
- 9 Georg Fischer auf «Halten» herabgestuft
- 10 Tecan «nicht von der Klippe gefallen»

Ein besseres Barometer für die hiesige Börse

NEUER LEITINDEX FÜR DEN SCHWEIZER AKTIENMARKT Der neue FuW Swiss 50 Index repräsentiert die heimische Wirtschaft optimaler als der SMI.



Kühne + Nagel ist eines der Unternehmen, die man im neuen FuW-Index findet, im SMI aber nicht.

Die Aktien im FuW Swiss 50 Index und im SMI

Unternehmen	Gewicht im		Branche
	FuW Swiss 50	SMI	
	in %	in %	
ABB	2,7	4,0	Industriegüter
Adecco	1,3	1,3	Dienstleistungen
Alcon	2,7	2,7	Gesundheitswesen
Allreid	1,3	1,3	Immobilien
Julius Bär	2,7	2,7	Banken
Baloise	1,3	1,3	Versicherungen
Bachem	1,3	1,3	Chemie
Barry Callebaut	2,7	2,7	Industriegüter
BC Vaudoise	1,3	1,3	Banken
Belimo	1,3	1,3	Industriegüter
BKW	1,3	1,3	Versorger
Comp. Fin. Richmond	2,7	4,7	Konsumgüter
Clariant	1,3	1,3	Chemie
Cembra Money Bank	1,3	1,3	Banken
Credit Suisse	2,7	1,4	Banken
DKSH	1,3	1,3	Dienstleistungen
Dufry	1,3	1,3	Dienstleistungen
Ems-Chemie	1,3	1,3	Chemie
Flughafen Zürich	1,3	1,3	Transport
Galenica	1,3	1,3	Gesundheitswesen
Gebert	2,7	1,6	Bauwesen
Georg Fischer	1,3	1,3	Industriegüter
Graudau	2,7	2,3	Industriegüter
Helvetia	1,3	1,3	Versicherungen
Hörmig	2,7	2,7	Bauwesen
Kühne + Nagel	2,7	2,7	Transport
Logitech	2,7	0,8	Technologie
Lonza	2,7	3,5	Gesundheitswesen
Nestlé	2,7	18,7	Konsumgüter
Novartis	2,7	17,8	Gesundheitswesen
Partners Group	2,7	1,8	Banken
PSP Swiss Property	1,3	1,3	Immobilien
Roche	2,7	18,6	Gesundheitswesen
Schindler	1,3	1,3	Industriegüter
Swisscom	2,7	1,7	Telekommunikation
Sigfried	1,3	1,3	Gesundheitswesen
SGS	2,7	1,2	Dienstleistungen
SG Group	1,3	1,3	Industriegüter
Sika	2,7	3,2	Bauwesen
Swiss Life	2,7	1,5	Versicherungen
Sonova	2,7	2,7	Gesundheitswesen
Swiss Prime Site	1,3	1,3	Immobilien
Swiss Re	2,7	2,0	Versicherungen
Straumann	2,7	2,7	Gesundheitswesen
Swatch Group	1,3	1,3	Konsumgüter
Tecan	1,3	1,3	Chemie
Tenaris	1,3	1,3	Technologie
UBS	2,7	4,7	Banken
VAT Group	1,3	1,3	Industriegüter
Zürich Insurance	2,7	5,7	Versicherungen

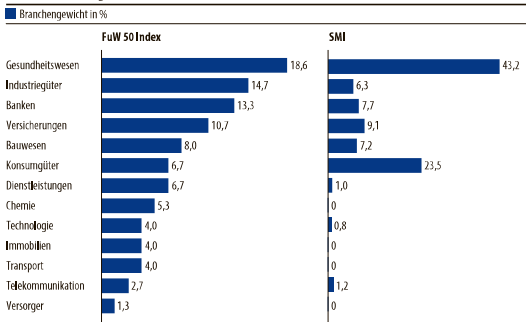
ALEXANDER SAHEB
Wer in die Schweizer Wirtschaft investieren will, braucht vor allem eines: eine verlässliche Landkarte zur Orientierung, welche Unternehmen wichtig und gleichzeitig eine Investition wert sind. «Finanz und Wirtschaft» hat deshalb einen neuen Index für den Schweizer Aktienmarkt entwickelt. Die Unternehmen im neuen FuW Swiss 50 Index spiegeln die starken Branchen der Schweizer Wirtschaft und bieten die höchste Anlagequalität. Der Index enthält die fünfzig grössten Schweizer Unternehmen mit zweifelhafte begrenzten Einzelgewichten. Dadurch ist er die ideale Orientierungshilfe für Kapitalanleger, die in die Schweizer Wirtschaft investieren möchten.

marginalisieren. Deshalb umfasst er die fünfzig grössten Unternehmen der Schweiz, gemessen an ihrer Marktkapitalisierung an der Schweizer Börse. Die Gewichtung der Aktien folgt jedoch Regeln, die die Redaktion der «Finanz und Wirtschaft» konzipiert hat (vgl. Kasten rechts). Dadurch liefert er ein gut diversifiziertes und repräsentatives Bild des Schweizer Aktienmarktes. Auf den ersten Blick ist klar, dass der FuW Swiss 50 Index deutlich repräsentativer für die Schweizer Wirtschaft ist als der SMI und der SPI. Er hat eine ausgeglichene Branchengewichtung und gibt vor allem Industriegütern und Dienstleistungen

gen, aber auch Chemie- und Technologieunternehmen mehr Platz. Dagegen erhalten das Gesundheitswesen und Konsumgüter viel weniger Gewicht als im SMI. Das grössere Aktienuniversum des FuW Swiss 50 enthält zahlreiche ausgezeichnete arbeitende, weltweit bekannte Gesellschaften, die der SMI nicht kennt (vgl. Tabelle). Darunter sind beispielsweise der Transportdienstleister Kühne + Nagel, der Schokoladenhersteller Barry Callebaut und der Verpackungshersteller SIG Group. Aber auch die relativ jungen Medizintechniker Straumann und Sonova bekommen im neuen Index einen Logenplatz. Solche Gesellschaften sorgen für

eine bessere Performance und eine stärkere Streuung der Anlagerisiken. Insgesamt enthält der FuW Swiss 50 Index dreizehn wichtige Branchen der Schweizer Wirtschaft, davon zwölf mit einem Einzelgewicht von über 2%. Im SMI sind dagegen nur sechs Branchen mit einem nennenswerten Gewicht vertreten. Und während der SMI zu fast 70% aus defensiven Aktien besteht, bekommen sie im FuW Swiss 50 Index nur 33% Anteil. Deshalb ist die Performance des FuW Swiss 50 deutlich besser als die des SMI, und zwar sowohl ohne als auch mit Dividenden (Total Return, TR) berechnet. Der neue FuW Swiss 50 Index findet bereits ein positives Echo: «Das Abbild der Schweizer Wirtschaft ist besser gelungen als im SMI und im SPI, wo die hohe Gewichtung der Blue Chips das Gesamtbild verzerrt», sagt Matthias Bussemmer, der seit über zwanzig Jahren für die deutsche Deka-Gruppe den Fonds Deka-Schweiz managt. Bussemmer findet es gut, dass die grossen Unternehmen zwar im Index enthalten sind, ihn aber nicht dominieren. Durch die zwei Gewichtungsklassen vermeide der FuW Swiss 50 zudem klassische Probleme strikt gleichgewichteter Indizes. Bussemmer glaubt, dass der FuW Swiss 50 die Performance des SMI und des SPI in Zeiten eines zyklischen Aufschwungs deutlich übertreffen dürfte. In schwierigen Börsenphasen könne er aber schwächer performen.

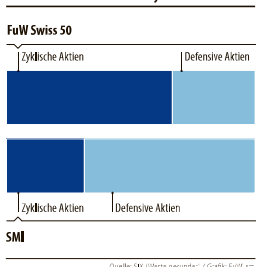
Der FuW Swiss 50 gibt vielen Branchen mehr Gewicht als der SMI



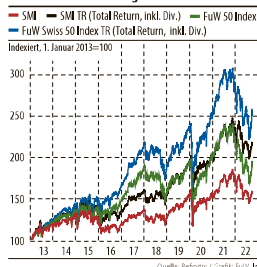
Bisherige Mängel hobohen

Der FuW Swiss 50 Index behebt dank seiner durchdachten Konstruktion die Mängel des heute verbreiteten Leitindex betrachtet des Swiss Market Index (SMI). Dieser orientiert sich nur am Börsenwert der Gesellschaften. Dadurch bekommt der SMI massive Schlagseite. Obwohl der SMI insgesamt zwanzig Titel enthält, wird er de facto von drei Konzernen beherrscht. Nestlé, Novartis und Roche machen fast zwei Drittel des Index aus. Alle drei stammen aus den defensiven Branchen Konsumgüter und Gesundheit. Sie werden von der generell zyklischen Wirtschaftsdynamik weniger berührt und entwickeln sich deshalb eher verhalten. Auch der Swiss Performance Index (SPI), der über zweihundert an der Schweizer Börse kotierte Aktien umfasst, hat tendenziell die gleichen Probleme. Die zehn grössten Valoren machen rund 70% des Index aus. Mehr als 180 weitere Titel wiegen jeweils nur 1% und weniger. Für die Indexperformance spielen sie fast keine Rolle.

Im Takt mit dem Wirtschaftszyklus



FuW Swiss 50 Index hängt SMI ab



Barry, Kühne und Straumann

Der FuW Swiss 50 Index geht deshalb einen grundlegend anderen Weg. Seine Zielsetzung ist, die grossen Schweizer Konzerne angemessen zu berücksichtigen, die zahlreichen wachstumsstarken und dynamischen kleineren Unternehmen aus vielen Branchen aber nicht zu

Sinnvoll für Privatanleger

Die ausgeglichene Branchengewichtung lobt auch Brian Mattmann, Wissenschaftler am Institut für Finanzdienstleistungen Zug der Hochschule Luzern. Er sagt, der FuW-Index sei eine gute Lösung, um die bekannten Schwachstellen des SMI zu beheben. Durch das grössere Anlageuniversum habe der FuW Swiss 50 ein geringeres unsystematisches Risiko als der SMI, das dort aus den grossen Anteilen weniger Einzelunternehmen entstehe. Mattmann resümiert: «Der Index dürfte gerade für Privatanleger sinnvoll sein, weil er einen diversifizierten und damit portfoliofreundlicheren Ansatz wählt, statt sich strikt an der Marktkapitalisierung weniger Unternehmen zu orientieren wie der SMI.»

So funktioniert der FuW Swiss 50 Index

Der neue Schweizer Leitindex der «Finanz und Wirtschaft» ist ein umfassendes und repräsentatives Bild der Schweizer Wirtschaft. Er umfasst die fünfzig wertvollsten an der Schweizer Börse gehandelten Aktiengesellschaften. Innerhalb des Index werden die Aktien in zwei Gewichtungsklassen aufgeteilt. Die 25 grössten Unternehmen bekommen ein Gewicht von jeweils 2,67% und bilden insgesamt zwei Drittel des Indexkorbes. Die kleineren 25 Gesellschaften werden mit jeweils 1,33% gewichtet und stellen ein Drittel des Index. Im Jahresverlauf ändern sich durch Kurschwankungen die Einzelgewichte. Zweimal jährlich wird deshalb ein Rebalancing mit dem Zurücksetzen auf den Sollwert durchgeführt. Gleichzeitig kann es zu Neuzugängen oder Abgängen aus dem Indexuniversum kommen oder zu Verschiebungen zwischen den zwei Gewichtungsklassen. Dank diesem von der Redaktion der «Finanz und Wirtschaft» entwickelten Indexkonzept gibt der FuW Swiss 50 Index deutlich mehr Branchen Sichtbarkeit als die bekannten Indizes der Schweizer Börse. Ausserdem folgt seine Performance dem tatsächlichen Gang der Wirtschaftszyklen und wird nicht durch die defensiven Aktien von Nestlé, Novartis und Roche verlangsamt. Die Indexberechnung basiert auf Daten der Schweizer Börse vom etablierten Dienstleister Solactive. Es werden eine Version ohne Dividenden (Preisindex) und eine mit Dividenden (Total Return, TR) berechnet.